

Klingenthaler Zeitung

Obervogtländer Anzeiger



Anzeigen und Redaktion: Tel. 037467/289823 · Fax 20923 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Amtsblatt der Stadt Klingenthal und der Gemeinde Zwota

AUS DEM INHALT

- Veranstaltungskalender & Kirchennachrichten Seite 2
 - Amtliche Bekanntmachungen Seite 4
 - Das Jubiläumsfestival „Mundharmonika-live“! Seite 8
- Nächste Ausgabe 24.09.2010**

**KOSTEN
LOS**

WÖCHENTLICH
NUMMER 37
21. JAHRGANG
17.09.2010

Jugendfeuerwehr belegte Platz 2

Am vergangenen Wochenende fand in Erlbach der erste Ausbildungs- und Erlebnistag statt. Es gingen 99 jugendliche aus dem Regionalbereich Klingenthal an den Start. Aufgeteilt in Mannschaften galt es das gelernte Wissen unter Beweis zu stellen. Angereist waren die Jugendfeuerwehren aus Erlbach, Klingenthal, Markneukirchen Tannenbergesthal, Rautenkranz



und Hammerbrücke. An den Stationen Knotenkunde, Stiefelzielwurf, Gerätekunde, Erste Hilfe, und Orientierung galt es sich zu beweisen. Bei dem Wettbewerb der auf dem Gelände des Freilichtmuseums Eubabrunn durchgeführt wurde stand nicht der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund sondern es ging darum das Wissen und Können zu stärken und sich besser kennen zu lernen. Da Erlbach in diesem Jahr 15 Jahre Jugendfeuerwehr feierte richtete die Gemeinde den Wettbewerb aus. Obwohl es an jeder Station Punkte zu sammeln galt wurde am Ende keine Platzierung vergeben. Da aber die Kameraden aus Erlbach die Station Schlauchkegeln betreute, ließen es sich der Wehrleiter und der Bürgermeister nicht nehmen, und ließen die beste Mannschaft ermitteln. Hier hatte unsere Jugendfeuerwehr mit 37 umgeworfenen Kegeln am Ende den zweiten Platz belegen können. Voller Stolz ging es am frühen Nachmittag zurück nach Klingenthal.

Ronny Herkner, Jugendwart Stadt Klingenthal

21. Herbstkammlauf

Bei herrlichem Wetter sind am vergangenen Sonntag mehr als 150 Läufer zum 21. Herbstkammlauf des VSC Klingenthal angetreten. Der fünfte



Nervöse Blicke vor dem Startschuss. Starter in 13 Altersklassen gingen zum Herbstkammlauf auf die Strecke.

Foto: Brand-Aktuell

und letzte Wertungslauf brachte außerdem die Entscheidungen über die Gesamtsieger des Sparkasse-Vogtland-Cups. Seine Führung souverän behaupten konnte Holger Zander (LB Schwarzenberg), der den Vogtland Cup der Herren vor Holger Tuch (Meuselwitz) und Thomas Sandner (VSC Klingenthal) gewann. Auf der Königsstrecke über 15 km lief er in 50:49,8 Minuten die beste Zeit. Bei den Damen bewies Anja Jakob (VSC Klingenthal) ihre Vormachtstellung in der vogtländischen Laufszene, sie gewann die 10 km in 40:32,1 Minuten und sicherte sich auch den Gesamtsieg. Vier der fünf Wertungsläufe konnte sie für sich entscheiden. Schnellster Mann über die 10 Kilometer war Tim Tröschel (VSC Klingenthal) in 36:33,8 Minuten.





Alte Klingenthaler Str. 3
08267 Zwota · Lieferservice:
BestellTelefon (037467) 120281

Super Lieferservice!

Land-Lieferservice: ab sofort
Anlieferung ohne Aufpreis!
Keine Lieferpauschale. Bequeme ec-Kartenzahlung möglich. Das ist Service!



Sternquell Pils oder Kellerbier € 8,99
20 x 0,5 l, 8,99 € zzgl. Pfand 3,10 €, Literpreis 0,90 €



Warsteiner Premium Verum € 9,99
20 x 0,5 l, 9,99 € zzgl. 3,10 € Pfand, Literpreis 1,00 €



Bad Brambacher Mineralwasser € 3,99
spritzig, medium, plus Lemon 9 x 1 l, 3,99 € zzgl. 3,75 € Pfand, Literpreis 0,44 €

Angebote gültig bis 30.09.2010, bitte vorbestellen. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen – so lange der Vorrat reicht.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

19. September – 16. Sonntag nach Trinitatis **Kollekte:** Eigene Gemeinde

Kirche Zwota

9.30 Uhr OASE-Abendmahlsgottesdienst und Danke für 5 Jahre Zwergenkirche mit Pfarrer Zeibig und Kindergottesdienst

Zum Friedefürsten

9.30 Uhr Gemeinschaftsstunde in der LKG Klingenthal, Friedenstraße 5 mit Gotthard Schwinger und Kinderstunde

Lutherkirche

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Türpe und Kindergottesdienst

Johanniskirche

9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Greiling
10.30 Uhr Kindergottesdienst

Katholische Kirche

9.00 Uhr Heilige Messe mit Taufe des Kindes Ben Elias Schmitt

30-jähriges Firmenjubiläum der Firma Körner



Natürlich ließ es sich der Bürgermeister nicht nehmen, persönlich die Glückwünsche der Stadt zu überbringen.



Mit Hüpfburg und Kinderschminken kamen die Kids auf ihre Kosten und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



Sonnabend Nachmittag, strahlender Sonnenschein, gute Laune. Irgendwie hat alles gepasst. Mit einem schönen Fest feierte die Familie Körner mit den Klingenthalern und Gästen das 30-jährige Jubiläum ihrer Firma. 1980 hat Hubert Körner einen Schrott- und Metallhandel übernommen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der Betrieb zu einer modernen Autowerkstatt mit Reifendienst und Fahrzeugwaschanlage. KFZ- Meister Ray Körner, der 2004 mit seiner Frau Katja den Betrieb von seinem Vater übernahm, beschäftigt heute 14 Mitarbeiter. Wir wünschen der Familie Körner für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Veranstaltungskalender www.klingenthal.de

X. Internationales Mundharmonikafestival

15.09.–19.09. Klingenthal

**Claus Baumann (Klingtheler) liest und spielt aus:
Das verwunschene Land**

23.09. 19.00 Klingenthal, Musik- und Wintersportmuseum
Schloßstraße 3, musikalische Begleitung auf der Gitarre

Wernesgrüner Skatturnier

24.09. 19.00 Zwota, Gasthof „Zum Walfisch“

Herbstkonzert der Musikschule Klingenthal

29.09. 19.00 Klingenthal, Gliersaal

FIS Sommer Grand Prix Skispringen

02.10. Klingenthal, Vogtland-Arena

17.00 Training

19.00 Qualifikation

21.15 Startnummernübergabe im Rahmen der „MDR1-Grand Prix Party“

FIS Sommer Grand Prix Skispringen

03.10. Klingenthal, Vogtland-Arena

13.30 Probedurchgang

15.00 1. Wertungsdurchgang

16.05 Finaldurchgang anschließend Siegerehrung anschließend“ MDR1-Grand Prix Party“

Konzert zum Schlachtfest mit dem Stadtorchester Klingenthal

16.10. 14.00 Zwota, Gasthof „Zum Walfisch“

Mädelschor Saalfeld

17.10. 19.30 Klingenthal, Rundkirche „Zum Friedefürsten“

Angaben ohne Gewähr

Bulle ist ein umgangssprachlicher Begriff für Polizist. Ob er als Beleidigung gilt, ist von Gericht zu Gericht unterschiedlich. Man denke nur an den „Bullen von Tölz“ oder den seit 1975 vom Bund Deutscher Kriminalbeamter verliehenen „Bullen-Orden“. Im 18. Jahrhundert wurden in den Niederlanden Landjäger (Vorläufer der heutigen Polizisten) „Bohler“ genannt, was soviel wie kluger Kopf bedeutet. Beim Eindeutschen dieses Begriffs kam es zur Verballhornung zum Bullen. Wenn man zu jemanden also Bulle sagt, nennt man ihn eigentlich einen klugen Kopf. Seit wann der Begriff Bulle als Beleidigung aufgefasst wird, ist leider nicht überliefert.

VRF-Programm vom 16.09. bis 23.09.2010

18:00/ 20:00/ 22:00/ 00:00/ 02:00/ 04:00/ 06:00/ 08:00/ 10:00/ 12:00/ 14:00/ 16:00 Uhr: **gelungen – 13. Landesertedankfest in Auerbach**, 18:18/ 20:18/ 22:18/ 00:18/ 02:18/ 04:18/ 06:18/ 08:18/ 10:18/ 12:18/ 14:18/ 16:18 Uhr: **hautnah – Nachrichten aus dem Vogtland: Adorf: Tag des offenen Denkmals • Auerbach: Festgottesdienst zum Landesertedankfest • Reichenbach: Großer Preis des Mittelstandes • Brunn: 80 Jahre Zeppelinlandung • Lengenfeld: Gedenken an Opfer des Naziregimes • Wildenau: Tag der offenen Tür im Steinbruch • Adorf: Richtfest Zweifeldsporthalle • Reichenbach: Robert-Schumann-Ehrung • Auerbach: Tag des sächsischen Fleischerhandwerkes • Plauen: 16. Plauerer Herbst • Auerbach: Mittelaltermarkt • Plauen: Jung und Alt bewegen sich gemeinsam • Adorf: Handel- und Gewerbe**, 18:36/ 20:36/ 22:36/ 00:36/ 02:36/ 04:36/ 06:36/ 08:36/ 10:36/ 12:36/ 14:36/ 16:36 Uhr: **Gewerbespiegel**, 18:40/ 20:40/ 22:40/ 00:40/ 02:40/ 04:40/ 06:40/ 08:40/ 10:40/ 12:40/ 14:40/ 16:40 Uhr: **lautstark – 1. Vogtländischer Schalmeeizug**, 18:53/ 20:53/ 22:53/ 00:53/ 02:53/ 04:53/ 06:53/ 08:53/ 10:53/ 12:53/ 14:53/ 16:53 Uhr: **VRF Topfgucker**, 19:04/ 21:04/ 23:04/ 01:04/ 03:04/ 05:04/ 07:04/ 09:04/ 11:04/ 13:04/ 15:04/ 17:04 Uhr: **Ratgeber Zahngesundheit: Nobel Biocare**, 19:12/ 21:12/ 23:12/ 01:12/ 03:12/ 05:12/ 07:12/ 09:12/ 11:12/ 13:12/ 15:12/ 17:12 Uhr: **VRF-Veranstaltungstipps**, 19:21/ 21:21/ 23:21/ 01:21/ 03:21/ 05:21/ 07:21/ 09:21/ 11:21/ 13:21/ 15:21/ 17:21 Uhr: **stilistisch – die Martin Luther Kirche in Tannenbergtal**, 19:35/ 21:35/ 23:35/ 01:35/ 03:35/ 05:35/ 07:35/ 09:35/ 11:35/ 13:35/ 15:35/ 17:35 Uhr: **gedankt – Blumenstrauß der Woche**, 19:39/ 21:39/ 23:39/ 01:39/ 03:39/ 05:39/ 07:39/ 09:39/ 11:39/ 13:39/ 15:39/ 17:39 Uhr: **SportIV – Sport im Vogtland Das Sportprogramm vom Wochenende sehen Sie (außer in einigen Kabelanlagen) schon ab Dienstagabend in unserem Programm! Unser Vogtlandjournal auch unter www.vrf.de im Web-TV.**

SUDOKU

8		5		1				9
3								6 8
6	1		4	9				
		8			7	2		
1	5							
				2	1	9	5	
			3		6			7
							1	5
	3	4		5				

1	3			8	9			
						8	6	9
			9	6	5	2		
			3			2	5	1
	1	7						
		3	8		5			
9	2					7		
			2			5	8	
			5	6	3			

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Kaufe ständig Militärsachen, Orden, Abzeichen, Urkunden, Bilder, Fotos, Uniformen, Dokumente, ganze Nachlässe. Telefon: 01 75 / 5 63 64 29 oder (03 74 67) 28 98 27.

Abschlepp-, Berge- und Pannenhilfsdienst - PKW/LKW -
Auto Meier rund um die Uhr
03 74 67 / 2 35 21
im Auftrag von AVD, ACE, ARCD, ACV
08267 Zwota, Markneukirchner Str. 58a

MIETANGEBOT

Klingenthal, 3 Zi.-Whg., Kü./Bad, ca. 60 qm, Schwedenöfen, Stellp., Kellerraum, Gartenbenützung ca. 1000 qm, günstig von privat zu vermieten, KM 200 € zuzügl. NK, frei ab 1.11.2010. ☎ (0 92 78) 3 97.

RENTNERIN GESUCHT

Suchen kreative Rentnerin mit Näh-, Strick- und Häkelkenntnissen.
☎ 01 51 / 50 36 85 91.

KLINGENTHAL SCHÖNECK

Familie sucht Haus/Grundstück im Raum Klingenthal/Schöneck zu kaufen. ☎ 01 52 / 07 14 36 79

NEUE GESUNDHEITSKURSE

Aquafitness, Rückenschule, Muskulentspannung, Schritt für Schritt richtig fit. Anmeldung und Informationen unter Vogtland-Reha Zwota: ☎ (03 74 67) 2 25 75

VHS-Kurse

Sie haben schon einmal einen Yoga-Kurs besucht und wollen die erworbenen Kenntnisse festigen und vertiefen – dann können Sie sich anmelden. Kursbeginn ist ab 23.9.2010 an der VHS AS Klingenthal. Anmeldung: (03 74 67) 2 25 75. Yoga für Anfänger – Vorankündigung – November 2010.

Überzeugungen sind oft die gefährlichsten Feinde der Wahrheit.
Friedrich Wilhelm Nietzsche

Impressum:

Klingenthaler Zeitung
Obervogtländer Anzeiger
Redaktion: Auerbacher Straße 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon: (03 74 67) 28 98 23,
Fax: (03 74 67) 2 09 23,
e-mail: medien@grimmdruck.com
Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Straße 100, 08248 Klingenthal,
Telefon & Fax: (03 74 67) 2 24 56
Produktion:
Auerbacher Straße 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon: (03 74 67) 2 09 27,
Fax: (03 74 67) 2 09 23,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Klingenthal: Bürgermeister Enrico Bräunig, Kirchstraße 14, 08248 Klingenthal.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Zwota: Thomas Hennig, Markneukirchner Straße 32, 08267 Zwota.

Verantwortlich für das unabhängige Anzeigenblatt »Klingenthaler Zeitung«: Oliver Grimm. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 4000 Exemplare
Verteilung: Klingenthal, Mühlleithen, Zwota, Schöneck, Muldenberg, Hammerbrücke, Tannenbergtal, Morgenröthe-Rautenkranz
Die Klingenthaler Zeitung ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.
Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld (03 74 67) 28 98 21 & 01 63 / 3 22 45 53,
Redaktionsleitung: Peter Brabant (03 74 67) 28 98 23
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm (03 74 67) 2 09 27

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG
maß-
geschneiderte
Saunen
Wir gestalten Ihre Traumsauna genauso, wie Sie es sich vorgestellt haben.

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 22600

www.zumhuettenwirt.de huettenwirt@vfb-schoeneck.de
ZUM HÜTTENWIRT
„Essen wie bei Muttern“ an der „Streugrün“

Im Oktober und November laden wir ein zum deftig, herzhaften Schlachtfestessen!
Vorbestellung erwünscht!
Bockmühlenweg 1 • 08261 Schöneck/Vogtl.
Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94

GARDINEN JACOB
Ihr Fachgeschäft im oberen Vogtland
Auch im Herbst neue Gardinen!

Ständig neue Muster, kompetente Fachberatung, eigene Konfektion sowie komplettes Zubehör.
Markneukirchen • Straße des Friedens 7 • ☎ (03 74 22) 40 17 91
Zwota • Klingenthaler Straße 24 B • ☎ (03 74 67) 6 60 12
Shop: www.gardinen-vertrieb.de

Nachhilfe in der Fahrschule **HENDEL**
gebührenfrei unter:
0800 - 00 6 22 44
0 37 44 - 18 26 08
www.minilernkreis.de
Minilernkreis in Klingenthal
Kompetenz seit 1974

Zimmerei & Treppenbau
Fa. Sven Köhler
ZIMMERERMEISTER
• Zimmerer- und Holzbauarbeiten
Dachstühle, Balkone, Carport, Zaunbau
• Innenausbau und Trockenbau
• Verlegung von Laminatböden
• Einbau von Fenstern, Innen- und Außentüren
• Treppenbau
Zollstraße 76 A
08248 Klingenthal
Tel. 03 74 67 - 2 82 10
Funk 01 60 - 958 22049

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

für die Stadt Klingenthal und die Gemeinde Zwota

16. Klingenthaler Harmonikatreffen

Vorige Wochen trafen sich wieder Harmonikaspieler aus ganz Deutschland im Zwotaer Gasthof „Walfisch“ zum nunmehr 16. Klingenthaler Harmonikatreffen. Dieses jährlich stattfindende Musikereignis ist seinem Gründer, dem Plauener Hans-Jürgen Deutschmann gewidmet. In diesem Jahr lagen 32 Anmeldungen von Einzelpersonen und Gruppen vor. Erfreulicherweise waren auch wieder Klingenthaler Musiker vertreten. So eröffnete Andreas Meinel mit dem „Gruß aus Klingenthal“ die Veranstaltung. Die Klingenthaler Hartmut Herold und Horst Meinel wagten in diesem Jahr das erste



Mal den öffentlichen Auftritt und ernteten viel Applaus. Am Freitag wurden die Teilnehmer von Elke Eßbach, Stadtverwaltung Klingenthal, begrüßt. Nach einer Busrundfahrt „Auf den Höhen Klingenthals“ mit Gruppenfoto-termin begann am Samstag um 13.00 Uhr das traditionelle „Öffentliche Vorspielen“. Hier zeigten die einzelnen Teilnehmer und Gruppen ihr Können und sorgten für beste Stimmung. Die Moderation erfolgte auch in diesem Jahr wieder aus den Reihen der Arbeitsgruppe von Karl-Heinz Fedek und Dieter Hoyer. Beide meisterten diese Aufgabe fabelhaft. Der Bürgermeister



der Stadt Klingenthal Enrico Bräunig begrüßte die Teilnehmer persönlich, hieß alle Teilnehmer und Gäste herzlich willkommen und blickte schon vorausschauend auf das Treffen 2011. Als die Harmonikaspieler und ihre Familien am Sonntag nach dem musikalischen Frühschoppen die Heimreise antraten, waren sich alle einig, dass man im nächsten Jahr wieder nach Klingenthal kommt und dann das 17. Harmonikatreffen feiern wird. Allen Organisatoren und Helfern ein herzliches Dankeschön!

B. S.

Die Stadtverwaltung Klingenthal gibt bekannt

Folgende Beschlüsse wurden in der 12. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Klingenthal am 08.09.2010 gefasst: (Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung werden sinnwährend bekannt gemacht.)

Öffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 108

Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss Nr. 109

Der Technische Ausschuss hebt seinen Beschluss Nr. 52 vom 10.02.2010 auf.

Beschluss Nr. 110

Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO sowie das sanierungsrechtliche Einvernehmen gemäß § 145 BauGB zum Bauantrag vom 21.12.2009/19.03.2008 auf Errichtung einer Doppelgarage in Klingenthal, Talstraße 9, Fl.-Nr. 769 der Gemarkung Klingenthal zu erteilen. Die Bauherrin hat für sich und ihre Rechtsnachfolger mit Baulastübernahmeerklärung vom 05.08.2010 die Verpflichtung übernommen, zum Zeitpunkt notwendiger Baumaßnahmen an der Verbauung des Fließgewässers „Brunndöbra“ die erforderliche Baufreiheit auf eigene Kosten zu schaffen bzw. die erforderlichen Kosten zu tragen.

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 111

Der Technische Ausschuss billigt die Auswertung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden im Aufstellungsverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße/Zum Floßgraben“ und beauftragt die Verwaltung mit der Vorlage der entsprechenden Abwägungsbeschlüsse im Stadtrat.

Beschluss Nr. 112

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße/Zum Floßgraben“ in der Fassung vom 13.08.2010 gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch zu beschließen und die Begründung nach Einarbeitung der Abwägungsergebnisse zu bestätigen.

IHK-Sprechtag

IHK-Sprechtag zur Gründung neben Job, Studium oder Arbeitslosigkeit

Individuelle Informationen und Beratungen zur Nebenerwerbsgründung erhalten interessierte Bürger am Montag, dem **4. Oktober 2010** in der Zeit von **16.30 bis 18.00 Uhr** in der **IHK Regionalkammer Plauen**, Friedensstraße 32, 08523 Plauen. Ansprechpartner aus IHK, Handwerkskammer, Gewerbebehörde, Finanzamt, Kranken- und Rentenversicherung, Agentur für Arbeit beantworten Fragen zum Thema Gründen im Nebenerwerb.

IHK-Expertensprechtag zu Fragen der Finanzierung, Förderung und Existenzgründung

Fragen rund um die Themen Finanzierung, Förderung und Existenzgründung beantwortet ein Expertenteam am **3. November 2010** in der Zeit von **09.00 bis 16.00 Uhr** in der **IHK Regionalkammer Plauen**, Friedensstraße 32, 08523 Plauen. Experten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der KfW Mittelstandsbank, der Sächsischen Aufbaubank, der Bürgerschaftsbank Sachsen, der Agentur für Arbeit sowie weitere Partner stehen in Workshops, an Informationsständen und mit individuellen Beratungen zur Verfügung. Es besteht damit die einmalige Gelegenheit, sich bei Fachexperten zu informieren, die sonst nicht vor Ort sind. Die kostenfreie Veranstaltung findet nur einmal im Jahr statt. Das Vortragsprogramm am Vormittag richtet sich besonders an Unternehmen. Hier wird über aktuelle Förderprogramme für Investitionen, Innovationen und Beschäftigung informiert. Der Nachmittag steht im Zeichen des bundesweiten Aktionstages für Existenzgründer „Durchstarten! So bringe ich meine Idee an den Kunden“ und vermittelt notwendiges Rüstzeug zum erfolgreichen Marktauftritt sowie Basisinformationen zum Start in die Selbständigkeit. Nähere Informationen bzw. Anmeldung unter www.vonex.de oder bei Frau Doelz ☎ 03741 / 214-3301.

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung Klingenthal gratuliert am

17.09.2010	Dr. Gustav Dotzauer, Kopernikusring	zum 88.
17.09.2010	Brunhilde Pfletscher, Dürrenbachstr.	zum 74.
17.09.2010	Maria Schlosser, Glastempel	zum 71.
17.09.2010	Lothar Kotzem, Amtsberg	zum 70.
18.09.2010	Hildegard Meinel, Juri-Gagarin-Str.	zum 85.
18.09.2010	Harry Meinel, Schulstr.	zum 83.
18.09.2010	Heinz Pöhland, Zwotaer Str.	zum 77.
18.09.2010	Gertraude Schädlich, Äußere Lindenstr.	zum 75.
19.09.2010	Helga Dietrich, Äußere Lindenstr.	zum 87.
19.09.2010	Rudi Knüpfer, Keplerstr.	zum 83.
19.09.2010	Bernhard Storrer, Dürrenbachstr.	zum 79.
19.09.2010	Hans Karbstein, Markneukirchner Str.	zum 78.
19.09.2010	Brigitte Glaß, Zollstr.	zum 74.
20.09.2010	Ilse Meinel, Kammweg	zum 84.
20.09.2010	Christa Thoß, Gartenstr.	zum 76.
20.09.2010	Ruth Lerchner, Sigmund-Jähn-Str.	zum 74.
20.09.2010	Elke Dölling, Lindenstr.	zum 72.
20.09.2010	Regina Meinel, Huther Weg	zum 71.
21.09.2010	Hannelore Warg, Markneukirchner Str.	zum 75.
21.09.2010	Eberhard Wolfert, Am Friedenberg	zum 73.
22.09.2010	Ursula Sieber, Auerbacher Str.	zum 80.
22.09.2010	Elisabeth Schadt, Gartenstr.	zum 79.
22.09.2010	Ursula Müller, Zollstr.	zum 75.
23.09.2010	Lisbeth Hoffmann, Amtsberg	zum 85.
23.09.2010	Manfred Schumann, Kirchstr.	zum 80.
23.09.2010	Inge Sattler, Lindenstr.	zum 79.
23.09.2010	Christine Meinel, Neil-Armstrong-Str.	zum 73.
23.09.2010	Günter Haselbauer, Gartenstr.	zum 70.

und die Gemeinde Zwota gratuliert am

18.09.2010	Georg Schlott, Alter Weg	zum 90.
24.09.2010	Edgar Schaller, Markneukirchner Str.	zum 81.
24.09.2010	Johanna Würker, Markneukirchner Str.	zum 76.
24.09.2010	Helga Kleider, Kottenheider Str.	zum 73.

Geburstag.

Die Stadtverwaltung Klingenthal gratuliert

den Ehepaaren

Regina und Klaus Schöne

Schillerstraße

am 24. September 2010

und

Christa und Albrecht Friedel

Siedlerstraße

am 28. September 2010

zum Fest der Goldenen Hochzeit.

Jugendzentrum Kopernikusring

V e r a n s t a l t u n g s p l a n
des Jugendzentrums Klingenthal • Kopernikusring 16
Woche vom 20.9. bis 24.9.2010

Montag bis Freitag von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Während der Öffnungszeiten gibt es: Billard, Tischtennis, Dart, Fußballkicker, TV, Musik, Computer und verschiedene Spiele.

Montag, 20.9.	15.00 Uhr	Billard
Dienstag, 21.9.	16.00 Uhr	Skaterbahn
Mittwoch, 22.9.	16.00 Uhr	Spiel und Spaß im Freien
Donnerstag, 23.9.	16.00 Uhr	Schlaumeyer gesucht!
Freitag, 24.9.	18.00 Uhr	Wanderung mit Einkehr

Änderungen vorbehalten!

Die Stadtverwaltung Klingenthal macht bekannt

Die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Klingenthal findet am Mittwoch, den 22.09.2010, um 18.00 Uhr, in der Jugendherberge Am Aschberg, Grenzweg 22 in Klingenthal, im Mehrzweckraum statt.

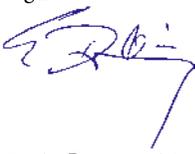
Tagesordnung:

TOP Betreff

Öffentlicher Teil:

- 01 Beschluss der Tagesordnung
- 02 Beschluss des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung
- 03 Bürgerfragestunde
- 04 Öffentliche Anfragen und Informationen
- 05 Vorstellung des Ortschaftsrates Mühlleithen
- 06 Haushaltssatzung der Stadt Klingenthal 2010
- 07 Polizeiverordnung der Stadt Klingenthal als Ortspolizeibehörde, zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Klingenthal / Zwota, gegen umweltschädliches Verhalten und Lärm-belästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern
- 08 Kenntnisnahmebeschluss des Stadtrates zum Vorentwurf „B 283, Ausbau in Klingenthal, Knotenpunkt mit S 304 Königsplatz“
- 09 Abwägungsvorgang Nr. 1
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Landratsamt Vogtlandkreis, SG Bauplanung
- 10 Abwägungsvorgang Nr. 2
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Landratsamt Vogtlandkreis, SG Forstwirtschaft
- 11 Abwägungsvorgang Nr. 3
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Landratsamt Vogtlandkreis, SG Naturschutz
- 12 Abwägungsvorgang Nr. 4
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Landratsamt Vogtlandkreis, SG Denkmalschutz
- 13 Abwägungsvorgang Nr. 5
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Landratsamt Vogtlandkreis, SG Kataster und Geoinformation
- 14 Abwägungsvorgang Nr. 6
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Landratsamt Vogtlandkreis, SG Brand- und Katastrophenschutz
- 15 Abwägungsvorgang Nr. 7
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch die Landesdirektion Chemnitz, Abt. Raumordnung und Infrastruktur und Verkehr
- 16 Abwägungsvorgang Nr. 8
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch die Landesdirektion Chemnitz, Abt. Umweltschutz
- 17 Abwägungsvorgang Nr. 9
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch den Planungsverband Region Chemnitz
- 18 Abwägungsvorgang Nr. 10
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch den Planungsverband Region Chemnitz
- 19 Abwägungsvorgang Nr. 11
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Landesamt für Archäologie

- 20 Abwägungsvorgang Nr. 12
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch den Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland
- 21 Abwägungsvorgang Nr. 13
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch die envia Verteilernetz GmbH
- 22 Abwägungsvorgang Nr. 14
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch die Südsachsen Netz GmbH
- 23 Abwägungsvorgang Nr. 15
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH
- 24 Abwägungsvorgang Nr. 16
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch den Zweckverband Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“
- 25 Abwägungsvorgang Nr. 17
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
- 26 Abwägungsvorgang Nr. 18
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch das Sächsische Oberbergamt
- 27 Abwägungsvorgang Nr. 19
Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Planverfahren der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“ durch Gunter und Heidrun Wetzel
- 28 Beschluss der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Steinbachstraße / Zum Floßgraben“
Nichtöffentlicher Teil:
- 29 Nichtöffentliche Anfragen und Informationen



Bräunig, Bürgermeister

Die Stadtverwaltung Klingenthal gibt bekannt

Beschränkte Ausschreibung nach § 17 VOB / A

- a) **Stadt Klingenthal**
08248 Klingenthal, Kirchstraße 14
Tel.: 037467 / 61-210 Fax: 037467 / 61-250
bauamt@klingenthal.de
Ansprechpartner: Bauamtsleiter Herr Leonhardt
- b) **Bauftrag – Beschränkte Ausschreibung**
- c) **Bauftrag als Einheitspreisvertrag**
- d) **Rathaus Klingenthal, 08248 Klingenthal, Kirchstraße 14**
- e) **Sanierungsarbeiten am Rathaus Klingenthal,**
Los 6 Horizontale Bauwerksabdichtung
ca. 145 m nachträgliche Horizontalabdichtung der Außenwände mit Bahnenmaterial im Maueraustauschverfahren
ca. 135 m nachträgliche Horizontalabdichtung der Innenwände mit Edelstahlplatten
- f) **Aufteilung in Lose: ja,**
Einreichung der Angebote ist möglich für mehrere Lose,
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) **Planungsleistungen erforderlich: nein**
- h) **Ausführungsfristen:** Los 6: 10-12/2010
- i) **Unger + Partner – Ingenieure und Architekten**
08248 Klingenthal, Kirchstraße 39
Tel.: 037467 / 54 20 Fax: 54 21 e-mail: info@up-klingenthal.de

- Verdingungsunterlagen können abgeholt werden vom 20.09.2010 bis 30.09.2010, Mo. – Do. von 8.00 – 16.00Uhr, Fr. bis 12.00 Uhr
digital einsehbar: nein
- j) **Kostenbeitrag je Los:**
Los 6 Vergabenummer 6564-06 10,00 EUR
Verrechnungsscheck oder Barzahlung, Zusendung von 2 Blankoexemplaren einschl. Diskette GEAB D83, bei Versand zusätzlich Versandpauschale von 2,50 EUR für ein Los bzw. 4,50 EUR für mehrere Lose.
Die Schutzgebühr wird nicht zurückerstattet.
Lieferform der Verdingungsunterlagen: Papier bzw. Dateiform GAEB
- k) **Einreichungsfrist:**
01.10.2010, bis 10.00 Uhr
- l) **Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:**
Stadt Klingenthal – Bauamt / Sekretariat,
08248 Klingenthal, Kirchstraße 14
Tel.: 037467 / 61-210 Fax: 61-250
- m) **Deutsch**
- n) **Bieter und deren Bevollmächtigte**
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:**
Eine Submission findet nicht statt, die Angebote müssen jedoch zum genannten Termin bei der Stadt Klingenthal vorliegen.
- p) **Vertragserfüllungsbürgschaft**
5 v.H. der Auftragssumme, die Vertragserfüllungsbürgschaft ist zwingend vorzulegen.
Gewährleistungsbürgschaft 5 v.H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge (Bruttosumme), nach Feststellung der Abrechnungssumme ist diese maßgebend.
- q) **Zahlungsbedingungen nach VOB / B § 16,**
Besondere, Weitere Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen
- r) **Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter**
- s) **Gemäß § 8, Nr. 3, Abs. 1 Buchst. a bis g VOB / A:**
Es werden nur solche Firmen zugelassen, deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bekannt sind bzw. durch entspr. Referenzen und Unterlagen nachgewiesen werden. Es sind der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen: nach SächsVergabeDVO vom 17.12.2002 § 5.
Es ist für die Wertung in der 2. Wertungsstufe maßgebend, dass folgende Nachweise zwingend bereits bei der Angebotsabgabe vorliegen:
- Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren
 - vergleichbare Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren
 - jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte in den letzten 3 Geschäftsjahren
 - technische Ausrüstung zur Ausführung der vergebenen Leistung
 - für Leistung und Aufsicht vorgesehene Personal
 - Eintragung im Berufsregister
 - Freistellungsbescheinigung Finanzamt
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialversicherung
 - Auszug aus dem Gewerbezentralregister, der nicht älter als 3 Monate sein darf
 - Eintragung Handwerkerrolle / Gewerk / Person
 - Angaben zur Preisermittlung anhand der beigelegten Formblätter
 - Verzeichnis der Nachunternehmer und detaillierte Angaben ggf. über Bietergemeinschaften.
- Es müssen bei Nachunternehmer und Bietergemeinschaften die gleichen Nachweise vorliegen.
Die Firma hat nachzuweisen, dass die Bauausführung innerhalb des Ausführungszeitraumes abgeschlossen werden kann.
- t) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 01.11.2010**
- u) **Änderungsvorschläge und Nebenangebote: zulässig**
- v) **Landratsamt Vogtlandkreis, Kommunalamt,**
Robert-Blum-Straße 15, 08209 Auerbach
Tel.: 03744 / 254-0 Fax: 254-41401

Information aus dem Rathaus

Am 9.9.2010 wurde im Tierpark Klingenthal eine Fundkatze abgegeben. Sie ist weiß dunkelgrau getigert und ca. 4 Monate alt. Wer vermisst eine solche Katze? Bevor die Katze ins Tierheim gebracht wird, können sich Interessenten im Tierpark oder unter der Tel. 037467/22397 melden.

STÄRKEN vor Ort – Neue Projekte 2011

Das Programm STÄRKEN vor Ort des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt die soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen und Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben. Im Rahmen eines lokalen Aktionsplans und mit Hilfe von niedrighschwelligem und wohnortnahen Mikroprojekten sollen junge Menschen sozial stabilisiert und motiviert und Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben sozial und beruflich besser integriert werden. Zivilgesellschaftliche Beteiligung und Einbindung und Vernetzung der lokalen Akteure spielen eine zentrale Rolle bei der Programmumsetzung. Das Programm STÄRKEN vor Ort wird an 280 Standorten in 158 Städten und Gemeinden und 45 Landkreisen bundesweit umgesetzt. Die Stadt Klingenthal betreut derzeit vier Mikroprojekte, wovon drei am Ende dieses Jahres auslaufen. Die Förderung des bundesweiten Programms basiert auf Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Für ein Mikroprojekt können im Jahr 2011 bis maximal 10.000,00 Euro bereitgestellt werden. Es ist seitens der Stadt Klingenthal vorgesehen, im kommenden Jahr zwei bis drei neue Projekte zu betreuen. Vereine, Trägerschaften, kirchliche und soziale Einrichtungen sollen hiermit angesprochen werden und können ihr Interesse bekunden. Ansprechpartner ist Frau Susanna Unterdörfer in der Stadtverwaltung Klingenthal und unter der Rufnummer 61127 zu erreichen. All diejenigen, die mehr über die Förderung von Mikroprojekten erfahren möchten, sollten sich bis zum 20.10.2010 melden. *S. Unterdörfer, J. Künzl*

Ende des amtlichen Teils

Setzen Sie auf effiziente Beleuchtung

Ab dem 1. September dürfen Glühlampen mit einer Leistung über 60 Watt nicht mehr verkauft werden. Die Maßnahme ist Teil der Bemühungen der EU Mindeststandards für die Energieeffizienz von Lampen einzuführen. Der Ersatz von Glühlampen durch stromsparende Lampen ist einfach und bringt jedem Haushalt deutliche Einsparungen. Schon der Austausch einer Glühlampe mit 75 Watt gegen eine ebenso helle Energiesparlampe kann über die Lebenszeit rund 125 Euro sparen. Insgesamt können pro Haushalt rund 80 Prozent der Kosten für die Beleuchtung eingespart werden. Für den Ersatz der ineffizienten Glühlampen stehen Energiesparlampen oder LEDs in unterschiedlichen Formen und Farben zur Verfügung. Bei der Wahl eines Leuchtmittels sollte man unbedingt auf die Lichtfarbe achten. Welche Lichtfarbe abgestrahlt und wie das Licht empfunden wird, bestimmt die Farbtemperatur. Ein weißes Licht mit erhöhtem Rotanteil wirkt eher entspannend (Farbtemperatur unter 3.000 Kelvin), ein höherer Blauanteil anregend. Die Lichtfarbe kann auch durch Begriffe wie „warmweiß“, „neutralweiß“ oder „tageslichtweiß“ gekennzeichnet sein. Ein weiteres Auswahlkriterium sollte die Qualität der Farbwiedergabe sein, die durch den Farbwiedergabeindex Ra gekennzeichnet wird. Diese ist sehr gut bei Werten von Ra=90 und mehr. Energiesparlampen gehören zur Gruppe der Gasentladungslampen und enthalten geringe Mengen Quecksilber. Bei normaler Anwendung sind sie völlig ungefährlich. Während dem Betrieb kann kein Quecksilber aus der Lampe entweichen. Die einzige Möglichkeit, damit in Kontakt zu kommen, besteht, wenn die Sparlampe zerbricht. Zerbrochene Energiesparlampen stellen aber nicht die größte Gefahr für eine Quecksilberbelastung des Menschen dar. Die Hauptquellen von Quecksilber sind vielmehr Zahnfüllungen und Speisefische. Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) verbietet seit März 2006 die Entsorgung von Gasentladungslampen, Altgeräten, Einzelteilen oder Kleingeräten über den Restmüll. Entsprechend müssen ausgediente Energiesparlampen über einen Recyclinghof oder in einem Schadstoffcenter entsorgt werden. Die Entsorgung ist für Privatpersonen grundsätzlich kostenfrei. Wo Sie in Ihrer Nähe eine kostenlose Sammelstelle finden, erfahren sie z. B. im Internet unter www.lightcycle.de. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Energiesparlampen ist sehr wichtig, damit sich der volle Nutzen für unsere Umwelt entfalten kann. LEDs zeichnen sich durch einen sehr niedrigen Energieverbrauch und eine hohe Lebensdauer von bis zu 20.000 Stunden aus. Sie kommen bislang jedoch vor allem bei Spezialanwendungen zum Einsatz (z. B. Taschen- oder Fahrradlampen) oder als Hintergrundbeleuchtung in Displays. LEDs mit Standardfassungen sind bislang noch deutlich teurer als Energiesparlampen. Mit sinkenden Preisen werden sie zunehmend als Ersatz für Glühlampen mit niedriger Wattzahl interessant.

14. Grubenfest am Besucherbergwerk

Jede Menge gute Laune, Musik und ein buntes Programm für die ganze Familie lockten am letzten Wochenende nach Schneckenstein. Bei herrlichem Spätsommerwetter feierten zahlreiche Gäste aus der Region das 14. Grubenfest am Besucherbergwerk „Grube Tannenbergr“. Dabei zeigte sich wieder einmal, dass diese Veranstaltung eine feste Größe ist im vogtländischen Veranstaltungsprogramm, denn trotz der zahlreichen Feste in der Region zog es an den beiden Tagen knapp 1000 Besucher – viele davon treues Stammpublikum – nach Schneckenstein. Allein am Samstag wurden fast 250 Gäste bei den verschiedenen Führungen mit der Geschichte des vogtländischen Bergbaus bekannt gemacht. Andere, die das Bergwerk bereits kennen, sahen sich die



zahlreichen Angebote im Außengelände an. Noch eins draufgesetzt wurde am Sonntag, kein Krümelchen der leckeren, selbstgebackenen Kuchen war am Nachmittag mehr zu haben. Stattdessen wurde emsig Nachschub bei Gegrilltem, Speckfettbommen und Fischsemmeln organisiert. Das Festzelt und die sonnigen Plätze im Freien waren bestens besetzt. Im Zelt sorgten die Netzschkauer Blasmusikanten für gute Unterhaltung, Max vom Duo Wunakina und Jessica unterhielten die Besucher in der Scheune mit etwas anderen Klängen: Hier erklang irische Musik, und Trommelworkshops wurde durchgeführt. Neugierige Blicke zog einmal mehr Veit Böhm auf sich: Seine, mit der Motorsäge geschaffenen Kunstwerke fanden bei der anschließenden Versteigerung allesamt stolze Besitzer. Abgeräumt haben die Jungs von der Feuerwehr Marktredwitz, sie nahmen nicht nur einige der Kunstwerke mit nach Hause, sondern auch ein Fass Bier, welches einer der Kameraden beim traditionellen Huntewettsschieben gewann. Gut besucht waren auch die Stände



der Mineraliensammler und -händler. Manch funkelnde Schmuckstücke und Mineralien aus der Region gingen über die Verkaufstische. Ein wahrer Run setzte am Sonntagnachmittag auf die verbliebenen Preise der großen Tombola ein. Und weil noch attraktive Preise im Lostopf waren – darunter ein Fernseher und ein DVD-Player – gingen die Lose schließlich weg wie warme Semmeln. Nicht ein einziges der 800 Lose blieb am Ende übrig, und viele Glückspilze freuten sich über ihre Gewinne. Unterstützung bekamen die Mitarbeiter der Grube Tannenbergr auch diesmal wieder vom Bergbau-Förderverein. Erstmals als Helfer mit dabei waren Mitglieder der „Schneckenstein Schneeschausauer“ – ein Verein von Skifreunden, der erst vor wenigen Monaten gegründet wurde und gute Kontakte zum Bergwerk pflegt. „Für diese Unterstützung sind wir natürlich dankbar, denn ohne all die Freiwilligen ist ein solches Fest weder zu organisieren noch der Ansturm an den beiden Tagen zu bewältigen“, sagt Bergwerksleiter Steffen Gerisch. Sicher werden auch im nächsten Jahr wieder Freunde und Helfer zur Seite stehen, dann wird am 2. Septemberwochenende das 15. Grubenfest gefeiert.

Silke Kragl-Weidlich

Das Jubiläumsfestival „Mundharmonika-live“ 2010 ist da!

10 Jahre harte, aber auch erquickende Arbeit für die musikalische Geschichte der Stadt Klingenthal sind geschafft! Tausende Klingenthaler ernährten sich über hundert Jahre von der Herstellung der Mundharmonika. Grund genug sich an die Wurzeln des Hosentascheninstrumentes zu besinnen. Hier einige letzte Ergänzungen zum Festivalwochenende 2010.

Am Freitag 17.9. wird der „Seydel-Open“ Wettbewerb für Bluesharper um 14 Uhr in der Firma C. A. Seydel Söhne durchgeführt. Die Wettstreiter werden von der Band „Rattlesnake Bluesband“ begleitet – ein musikalischer Leckerbissen. Um 17 Uhr findet die traditionelle Eröffnung mit gemeinsamem Mundharmonikaspiele am Pavillon statt. Anschließend trennen sich die musikalischen Lager und die Volksmusikinteressierten pilgern zum Hotel Zwotal, weil dort ab 20 Uhr das Schweizer Quartett „Mikados“, die „Spreeboys“, das „Rhythmik Harmonika Quartett Hildesheim“ und die „Notenkramer“ spielen. Ebenfalls 20 Uhr wird die „Bluesfactory“ zum dritten Mal in der HARMONA

eröffnet. Die Sieger der „Seydel-Open“ werden verkündet und spielen zusammen mit den „Rattlesnakes“ und der „Berlin Bluesband“. Die anschließende Session wird sicher auch wieder zu den Höhepunkten des Festivals zählen. Am Samstag werden ab 9 Uhr Betriebsbesichtigungen in der Firma CASS durchgeführt und es beginnen verschiedene Workshops für Mundharmonikaspieler. 13 Uhr findet ein Sammlertreffen im Museum statt, für das noch Klingenthaler Raritäten gesucht werden. Wer noch etwas findet, kommt und bietet an. Michael Hirte wird in diesem Jahr nicht beim Galakonzert um 15 Uhr in der Aula am Amtsberg spielen. Aber „Die Mikados“, des „Rhythmik Harmonika Quartett Hildesheim“ und die Superstars aus USA: Jimi Lee & Rupert Oysler werden nicht weniger zu Herzen gehen. Ein „MUSS“ für die „reiferen“ Klingenthaler. Ab 19.30 beginnt nur dort schon die Live-Nacht! Zur kulinarisch-musikalischen Live-Nacht werden die Shuttlebusse wieder tausende begeisterte Mundharmonikafans durchs „Klingende Tal“ schaukeln.



»Die Notenkramer«



»Die Autobahnkapelle«



»Berlin Bluesband«



»Marc Tyson«

Neue Musiker wie die „United Blues Experience“, die „Autobahnkapelle“, Marc Tyson und seit langem mal wieder die „Berlin Bluesband“ werden die alteingesessenen Musiker unterstützen. Die „Freie Bühne“ der Laienkünstler findet wie immer in der „Flößerstube“ Muldenberg statt. Dort hört man so manches schlummernde Talent abseits von „Deutschland sucht den Superstar“. Beginn Sonntag 10 Uhr. Gleichzeitig treffen sich auch die Bluesfreunde im Hotel „Waldgut“, Zeitiges Kommen

sichert gute Plätze. Wer dann immer noch nicht genug von Mundharmonikaweisen und Gemütlichkeit hat, trifft sich 15 Uhr zum stimmungsvollen Ausklang mit Karl Honak und Freunden aus Berlin, Niemberg und anderswo im Hotel „Döhlerwald“.

Karsten Meinel

Unterwegs in der Böhmisches Schweiz

Am 26. August trafen sich 33 Wanderfreunde zur traditionellen Vereinsausfahrt. Ziel war in diesem Jahr Mezni Louka (Rainwiese) in der Böhmisches Schweiz. Nach dem Bezug der Zimmer ging es gleich auf zur ersten Wanderung um den Rauschenberg, einer Strecke über 5 km mit 170 m Höhenunterschied. Unterwegs wurden wir vom strömenden Regen überrascht. Am nächsten Morgen wanderten wir zum Prebisch Tor, welches das größte Sandsteintor Europas ist, mit einer Breite von 32 m und mehr als 20 m Höhe. Von der Plattform des Prebisch Tores bietet sich dem Wanderer eine fantastische



Aussicht. Essen und Trinken kann man in der Gaststätte „Falkenhof“, welche romantisch in die Felsen eingebaut ist. Der Märchendichter Hans-Christian Andersen war schon 1851 ein Bewunderer dieser Felsformation. Während die eine Gruppe die gleiche Strecke als Rückweg antrat, machte sich die andere Gruppe (die Sportwanderer) auf einen schwierigen und längeren Weg. Die Wegstrecken betragen 14 und 17,5 km. Ein Bildvortrag über vergangene Vereinsausfahrten beschloss diesen Tag. In der Nacht zum Samstag regnete es ohne Pause. Regen-Regen-Regen. Besorgt schauten wir am Morgen zum Himmel. Der Regen hatte nachgelassen, und so machten sich 14 Wanderer auf den Weg zur 6-stündigen Wanderung, die als schwierig galt. Der markierte Weg führte gleich an der Felsenburg „Schauenstein“ (Šaunštein) vorbei, auch bekannt als Hohenleipaer Raubschloss. Der Aufstieg ist sehr eng und mit einem großen Rucksack nur sehr schwer zu bewältigen. Fortgesetzt wurde die Wanderung zum Rudolfstein und Marienfelsen. Beide Male ebenfalls über Holzstufen steile Aufstiege. Die herrliche Aussicht über die Landschaft um Dittersbach entschädigte uns für die Anstrengung. Die zweite Gruppe hatte sich mit 19 Wanderern ebenfalls auf den Weg gemacht. Nach einer Rundwanderung um Dittersbach schloss sich eine Busfahrt zur Schlossbesichtigung nach Děčín an. Das Schloss ist weithin sichtbar und bietet einen würdevollen Anblick. Die Räume des Schlosses sind mit rustikalen Möbeln eingerichtet, sie lassen den Prunk der damaligen Zeit erkennen. Dieser Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein in einer urigen Gaststätte bei guter Bewirtung aus. Nun war der letzte Tag unserer Ausfahrt angebrochen. Für die Heimreise war als Überraschung ein Aufenthalt in Kaaden (Kadan) eingeplant. Kaaden ist eine Stadt am linken Ufer der Eger zwischen Erzgebirge und Duppauer Gebirge auf einer Meereshöhe von 297 Metern. Sehenswert sind der historische Marktplatz, die Dreifaltigkeitssäule und das Rathaus. Eine besondere Originalität ist die Henkergasse, eine enge und dunkle Gasse, wo einem fast das Gruseln ankommt. Nun wurde auch das Geheimnis um die Überraschung gelüftet, die Reiseleiter Wolfgang Höll für uns ausgesucht hatte. Wir besuchten ein Dixieland-Konzert im ehemaligen Franziskaner-Kloster (heute Museum und Nationales Kulturdenkmal). Nach diesem Konzert traten wir fröhlich und beschwingt die Heimreise an. Durch diese Ausfahrt wurde wieder einmal bewiesen, dass sich einer auf den anderen verlassen kann und wir ein gutes Team sind. Unser Dank gilt den Mitgliedern des Vorstandes und besonders dem Wanderfreund Wolfgang Höll für die Vorbereitung und Organisation dieser Wanderfahrt. Frisch Auf!

A. u. H., Klingenthaler Wandersportverein e.V.

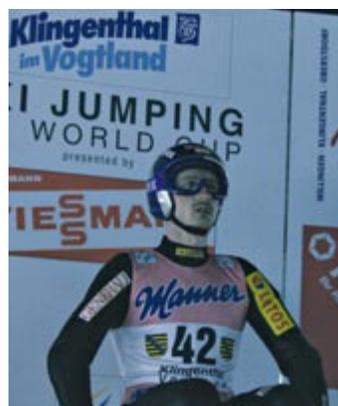
TechniMarkt
Schöneck - Hauptstraße 46 - 037464/88289
TV - SAT - HIFI
NEUE PREISE
nach der  **IFA**
CONSUMER ELECTRONICS UNLIMITED
z.B. bei:
HDTV 40 Plus statt 2999,99€ jetzt 2299,99€



Haben wir IHR Interesse geweckt?
dann kommen SIE doch mal vorbei,
wir beraten SIE gerne!

Springer schon vor Grand Prix in Klingenthal

Mit den Trainingslagern dreier Top-Nationen gibt es für die vogtländischen Skisprung-Fans bereits einen Vorgeschmack auf den Sparkassen FIS Sommer Grand Prix am 2. und 3. Oktober. Den Anfang machten in dieser Woche die Springer aus Polen. Die haben bislang einen überragenden Sommer Grand Prix hingelegt, belegen mit dem Olympia-Zweiten Adam Malysz (32) sowie den Nachwuchs-Hoffnungen Dawid Kubacki (20) und Kamil Stoch (23) die Plätze zwei bis vier in der Gesamtwertung hinter dem Japaner Daiki Ito. Zuletzt sorgten Stoch und Kubacki für einen polnischen Doppelsieg in Hakuba (JPN). Vom 17. bis 19. September folgt dann das tschechische Team. Jakub Janda, einst Gesamt-Weltcup Sieger und gemeinsam mit Janne Ahonen Triumphant bei der Vierschanzentournee, hofft auf einen versöhnlichen Grand Prix-Abschluss. Unmittelbar vor den beiden letzten Wettkämpfen in Liberec (1.10.) und Klingenthal gibt sich dann



Adam Malysz war schon vor dem Sommer Grand Prix in Klingenthal zu erleben. Foto: Brand-Aktuell

schließlich die russische Mannschaft die Ehre. Die ehemaligen Schützlinge von Wolfgang Steiert hoffen beim Sommer-Finale vor allem auf Pavel Karelin und Denis Kornilov, die derzeit die Plätze 17 und 19 in der Gesamtwertung belegen. Zum Vergleich: Österreichs Superstar Gregor Schlierenzauer steht auf Rang 24. Und auch nach dem Sommer Grand Prix bleibt die Vogtland Arena gefragt. So dürfen sich die Fans schon auf das Gastspiel der Finnen vom 18. bis 22. Oktober freuen. Tickets und Infos zum Sparkassen FIS Sommer Grand Prix und den Trainingszeiten unter www.vogtlandarena.de. Sascha Brand

„Das verwunschene Land“

Lesung im Musik- und Wintersportmuseum Klingenthal am 23. 9. 2010, 19 Uhr
Claus Baumann liest und spielt aus: Klingtheler, Das verwunschene Land
 Es waren die wunderbaren Fotos von Karl-Heinz Blei, die Mitte der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts Claus Baumann veranlassten, sich tiefer gehend mit den geologischen und historischen Gegebenheiten des oberen Vogtlandes zu beschäftigen. Zunächst entstand der Bildband Blei/Baumann, Klingende Täler, der 1987 im Deutschen Musikverlag Leipzig erschien. Dieses Buch war der Ausgangspunkt für Claus Baumann noch ein zweites Buch, diesmal eine Romanerzählung, zu schreiben, denn zu den wundersamen geologischen und historischen Gegebenheiten des oberen Vogtlandes gesellten sich die realen und kuriosen, aber letztendlich doch liebenswerten Geschichten,



die Claus Baumann in seiner Kindheit und Jugend in Klingenthal hörte oder erlebte. Aus diesem Buch: Klingtheler, Das verwunschene Land, liest und spielt Claus Baumann nun zum ersten Male auch in Klingenthal. Die begleitende Musik stammt aus einer Sammlung kleiner Musikstücke für die Gitarre, die im Laufe der Jahre – wie er sagt: seines Exils und wenn das Heimweh zu groß war – entstanden sind.

T. L.

Willkommen in der 3 Klasse

Die Schüler der Klasse 3c der Sigmund-Jähn-GS feierten am 3. September in Eubabrunn eine „Willkommen in der 3. Klasse“ Party. Bei Würstchen und Stockbrot am Lagerfeuer, diskutierten die Kinder, was sie später einmal wer-



den wollen. Auch die zahlreich erschienenen Eltern nutzten die Gelegenheit, um einer regen Diskussion nachzugehen. Frau Meinel und die Kinder freuen sich auf die neuen Aufgaben und stellen sich den neuen Herausforderungen in den nächsten beiden Schuljahren.

Viel Erfolg!

8. Vogtland-Mineralienbörse in Oelsnitz

Sonderschau: Die Freiburger Mineralienwelt – Neue Funde aus dem Vogtland – Fossilien aus Oberfranken – Brandaktuell Blauer Topas aus Hundshübel

Das vogtländische Oelsnitz hat sich in den letzten Jahren zum Mekka für Hobbygeologen und Steinliebhaber aus ganz Deutschland gemauert. Und so kamen im letzten Jahr über 1300 Besucher zur Börsenveranstaltung. Am 10. Oktober 2010 von 9 bis 16 Uhr öffnen sich nun schon zum achten Mal die Türen der Vogtlandsporthalle in Oelsnitz. Auf einer Tischlänge von 125 m präsentieren 50 Sammler und Händler mineralogische Kostbarkeiten aus der ganzen Welt. Lassen sie sich verzaubern von Mineralstufen, Edelsteinen, kostbaren Schmuck und vielen anderen Dingen aus Stein gefertigt. Aber auch



Eine Stufe mit meerblauen Topaskristallen vom Bau der Ortsumgehungsstraße bei Hundshübel. Diese und weitere neue Funde werden zur Sonderausstellung der Mineralienbörse zu besichtigen sein.

die Liebhaber einheimischen Mineralien kommen nicht zu kurz – mehr denn je Sammler, die ihre Funde in der näheren Umgebung gemacht haben, werden ihre Schätze zeigen. Auf der Bühne ist die Sonderschau in diesem Jahr in drei Themenbereiche gegliedert: Mit der Schau „Mineralien und Fotodokumente des Freiburger Erzbergbaues“ zeigt Jochen Poitz aus Uenglingen die Topstücke seiner Sammlung. Schon Tradition geworden ist der zweite Teil der Sonderschau, der sich mit den Neufunden 2009/2010 im Vogtland und Umgebung befasst. Hier stehen besonders die einzigartigen Mineralfunde vom Neuausbau der Bundesstraße 173 zwischen Großzöbern und Wiedersberg im Vordergrund. Aber auch der Linarit von Kraslitze und ganz brandaktuell die neuen Funde von blauen Topasen bei Hundshübel im Westerzgebirge werden zu sehen sein. Ein dritter Teil der Sonderschau zeigt einen Einblick in die Fossilienwelt Oberfrankens. Erstmals werden an einem Stand Mineralien angeboten, deren Verkaufserlös vollständig an die Stiftung zur Hilfe für krebskranke Kinder im sächsischen Vogtland fließt. Als Höhepunkt wird hier ein 27 cm langer Rauchquarz aus dem berühmten Fund von 2008 bei Röthenbach im Vogtland verkauft. Eintritt: Erwachsene: 2,50 €, Kinder ab 7 Jahre: 1,00 €. Jeder Besucher nimmt wieder mit der Eintrittskarte an der Verlosung wertvoller Preise teil.

Familien-Überraschungstage

Wir laden alle Familien herzlich zu unseren Familien-Überraschungs-Tagen ein. Ein Herbstferien-Programm von 9.30 bis 15.30 Uhr (bzw. 13.00 Uhr) rund um die Rundkirche für jung und alt, die ganze Familie oder auch Einzelne. Von **Dienstag, 5. bis Sonntag, 10.10.2010** gibt es jede Menge tolle Aktionen und Überraschungen: Geschichten aus der Bibel, Sport und Spiel, Bastelangebote, Carrera-Bahn Wettfahren, Riesenrutsche, gemeinsam Mittagessen, Kaffeetrinken und so manches mehr. Die Programmangebote sind in unterschiedlichen Gruppen für kleinere, mittelgroße und ganz große Kinder und für Erwachsene. Am Sonntag, 10.10.2010 um 10.10 Uhr findet ein Familiengottesdienst als Abschluss statt. **Kosten:** 10 € pro Person für die gesamte Zeit (Geld bitte am 5.10. mitbringen). **Anmeldung und weitere Informationen** bei allen evangelischen Pfarrämtern in Klingenthal und bei der Familienarbeit Kirchenbezirk Auerbach (Viola Renger 03745/749258).



Spielberichte vom vergangenen Wochenende

1. Bezirksklasse Frauen

SV Tanne Thalheim : HV90 Klingenthal 18 : 12 (10 : 6)

Der Beginn war auf beiden Seiten von vielen Fehlern geprägt, sodass es nach 5 Minuten immer noch 0:0 stand. Danach fand der Gastgeber besser ins Spiel und setzte sich auf 4:1 (10 min) ab, doch auch Klingenthal steigerte sich und verkürzte beim 5:4 (15 min), sowie 6:5 (20 min) auf einen Treffer. Einige unnötige Fehlerwürfe und Ballverluste des HV90, nutzte der SV mit einfachen Treffern aus und setzte sich auf 8:5 (25 min) ab. Dies sollte sich auch bis zur Pause nicht bessern, wodurch Thalheim mit 10:6 die Seiten wechselte. Nachdem Seitenwechsel fand wieder der Gastgeber den besseren Start und baute seine Führung weiter auf 12:7 (35 min) aus. Wie im gesamten Spiel war nicht die Abwehr das Problem, sondern der eigene Angriff, der viel zu viele Fehler produzierte. Klingenthal verkürzte auf 12:8 (40 min) und lies dabei einige klare Chancen liegen. Dies nutzte der SV und zog über 16:9 (50 min) und 18:11 (55 min) einem ungefährdeten Erfolg entgegen. Den Klingenthälerrinnen fehlte an diesem Tag noch die nötige Abstimmung und mehr Sicherheit beim Abschluss, um Thalheim mehr entgegen setzen zu können.

Schiedsrichter: Aue • **Zeitstrafen:** SV 8 min, HV 2 min • **Strafwürfe:** SV 3/3, HV 5/4 • **Tore:** Dürrschmidt, Küfner, Lehmann S. 6/3, Sitz, Lehmann J. 1/1, Backmann, Wieditz 2, Pöhländ 1, Schanz 2.

2. Bezirksklasse Männer

SV Sachsen Werdau II : HV90 Klingenthal 28 : 30 (11 : 16)

Beide Mannschaften leisteten sich in der Anfangsphase viele technische Fehler, wodurch ein geordneter Spielaufbau fehlte und Tore zumeist durch Einzelaktionen erzielt wurden. Daraus konnte jedoch kein Team Kapital schlagen, sodass sich über die Spielstände 2:1 (5 min) 4:5 (10 min) und 6:6 (15 min) niemand absetzen konnte. Klingenthal steigerte sich nun allen voran in der Deckung und kam somit zu einfachen Kontertoren. Doch man nutzte nicht alle Einwurfmöglichkeiten und setzte sich lediglich auf 7:9 (20 min), bzw. 10:12 (25 min) ab. Klingenthal lediglich mit 7 Feldspielern angetreten hatte jedoch in der Schlussphase die größeren Kraftreserven und setzte sich gestützt auf eine gute Abwehr auf 10:16 ab, bevor der Gastgeber mit dem Pausenpfeiff noch auf 11:16 heran kam. Nachdem Seitenwechsel fand Werdau den besseren Start und kam auf 14:16 (35 min) heran. Der HV90 lies sich davon aber nicht beeindrucken, setzte nach und baute seine Führung auf 16:22 (40min) aus. Beim 20:25 (45 min) sah man sich in doppelter Unterzahl und mit Steffen Glaß fehlte aufgrund einer Zerrung nun ein Wechselspieler. Der Gastgeber nutzte dies, zwang den HV90 mit einer kurzen Deckung zu Fehlern und kam auf 24:26 (50 min) heran. Auch wenn die Kräfte bei Klingenthal immer mehr schwanden, man setzte sich mit spielerischen Mitteln durch und enteilt auf 30:25 (55 min). Man verwaltete zwar in den verbleibenden Minuten den Vorsprung gekonnt, doch wenn man die sich bietenden Chancen besser nutzt, wird es am Ende nicht so eng.

Schiedsrichter: Plauen • **Zeitstrafen:** SV 4 min, HV 8 min • **Strafwürfe:** SV 4/3, HV 4/3 • **Tore:** Kotzlaid, Lemoine, Grohmann L. 5, Ludwig 6, Hahn 1, Schöfberger 3, Glaß 5, Grohmann S. 10/3, Reißmann.

Kreisliga Männer

Zwönitzer HSV A : HV90 Klingenthal B 50 : 8

Die Zwönitzer Spieler waren im Schnitt 3 Jahre älter und dem HV90 körperlich mehr als überlegen. Damit ergab sich eine sehr einseitige Partie, bei der die Klingenthaler viel Lehrgeld zahlen mussten.

Begegnungstag für Klöppler am 25.09.2010 ab 14 Uhr

Zur Klöppelstube

Klöpplspitzen und -zubehör
Kunstgewerbeartikel
Handarbeits- und Bastelmaterial

Christliche Ferienstätte
Inh. Petra Thiele
Kärnerstr. 5 • 08261 Schöneck
Tel./Fax: 03 74 64 / 8 85 93
www.christliche-ferienstaette.de

*Kreativ sein
macht Spaß!*

Musterstübchen & Verkauf



SV Fronberg Schreiersgrün II - TTC Klingenthal 9 : 7

Für Klingenthal erwies sich Schreiersgrün in den letzten Jahren immer als schlechtes Pflaster, fast nie konnte man Punkte vom Fronberg entführen. Dennoch wollte der TTC diesmal mit einem Sieg in die neue Saison starten, obgleich ein knapper Spielausgang erwartet wurde. Bereits in den Eingangsdoppeln zeigte der Gastgeber, dass man sich ebenfalls einen Erfolg zum Auftakt vorgenommen hatte. Einzig Meinel/Moskwa konnten für die Gäste punkten und Klingenthal musste mit einem 1 : 2 Rückstand in die Einzelrunde starten. Nachdem in einem dramatischen Match Culits mit 13 : 11 im 5. Satz gegen Zumkeller die Oberhand behielt, gelang es Meinel auf 2 : 3 zu verkürzen. Moskwa stellte mit seinem Erfolg über Seifert den 3 : 3 Ausgleich her und die Begegnung war wieder offen. Nachdem Riegg und Herrmann unterlagen, konnte Herold den Anschluss zum 4 : 5 erneut herstellen. Zwischen Culits und Meinel entwickelte sich dann ein Spiel auf des „Messers Schneide“ welches am Ende erneut den gut aufgelegten Schreiersgrüner mit 11 : 9 im 5. Satz als Sieger sah. Dennoch steckte der Gast nicht auf, Zumkeller brachte seine Mannschaft durch seinen Erfolg über Strube erneut auf einen Punkt zum 5 : 6 heran. Durch Niederlagen von Moskwa und Riegg lag der TTC in der Folge aber nahezu aussichtslos mit 5 : 8 im Hintertreffen. Doch der Kampfgeist des TTC war noch nicht gebrochen, der starke Marko Herold mit seinem 2. Einzelsieg sowie ein erneut spannendes Spiel zwischen Herrmann und Heller brachte den Gast auf 7 : 8 heran und somit war die Chance auf ein Unentschieden gegeben. Das bewährte Duo Meinel/Moskwa musste sich diesmal jedoch gegen Singer/Seifert geschlagen geben und so stand am Ende eine unglückliche 7 : 9 Niederlage für den TTC Klingenthal.

TTC Klingenthal: Herold, M. (2), Meinel, Moskwa je (1,5), Zumkeller, Herrmann je (1), Riegg.

2. Kreisliga Götzschtal Süd

TTV Falkenstein II - TTC Klingenthal IV 13 : 1

Gegen die gut aufgelegten Falkensteiner konnte die IV. Vertretung des TTC nichts ausrichten und musste am Ende eine deutliche Niederlage akzeptieren. Den Ehrenpunkt erkämpfte Frank Körner.

TTC Klingenthal IV: Körner (1), Divoky, Leibel, Seidl.



Ihr Trauerfall in besten Händen

Bestattungen BAUERFEIND

Erd- und Feuerbestattungen

Inh. Günter Seidel

Klingenthal · Auerbacher Straße 57 · **Telefon Tag und Nacht 03 74 67 / 2 34 74**

Schöneck - **Theo Obst** - Hauptstraße 85 · **Telefon 03 74 64 / 8 82 05**

B&H
Garten-Motorgeräte-Fachmarkt

Herbstaktion!

Honda HRX 426 C PD

40% gespart!

~~659,- €~~
nur 399,- €

Nur solange Vorrat reicht!

Nur gültig vom 18.09. bis 02.10.2010

Alle Rasenmäher und Rasentraktoren
knallhart **20% Reduziert!**

B&H
Garten-Motorgeräte-Fachmarkt
Auerbacher Str. 152, 08248 Klingenthal Tel. 037467-28727 Fax. 037467-28729

HV 90
HANDBALLVEREIN 90 KLINGENTHAL e.V.

Vorbericht zu den Heimspielen am 18.09.10

1. Bezirksklasse Frauen

Um 18.30 Uhr empfängt Klingenthal (0:2/10) den TSV Einheit Claußnitz (0:2/9). Da man am ersten Spieltag mit der höchsten Differenz verloren hat, will man natürlich schnellstmöglich die rote Laterne wieder loswerden. Claußnitz verlor als Aufsteiger sein erstes Spiel zu Haus gegen Chemnitz IV und wird ebenfalls bemüht sein, die ersten Punkte einzufahren. Klingenthal sollte an die zuletzt gezeigte Deckungsleistung anknüpfen, doch im Angriff muss man sich auf jeden Fall steigern, um den Aufsteiger auf Distanz zu halten.

2. Bezirksklasse Männer

Um 16.30 Uhr empfängt Klingenthal (2:0/3) den HC Annaberg /B. II (2:0/4). Beide Teams konnten zum Saisonstart einen Sieg einfahren und Klingenthal konnte letzte Saison auch beide Spiele gegen den damaligen Aufsteiger gewinnen. Der HV90 will natürlich auch diesmal siegreich das Parkett verlassen, dazu sollte das Abschlussverhalten verbessert und die technischen Fehler verringert werden. Wie jedes Jahr, man weiß bei zweiten Mannschaften nie, wie sich das Personalkarussell gedreht hat und in welcher Formation sie auftreten. Doch egal wie, wenn Klingenthal an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpft, muss einem nicht bange werden.

Kreisliga Vogtland Männer

Um 14.30 Uhr empfängt Klingenthal II (0:0/4) in seinem ersten Saisonspiel den TV Ellefeld (0:2/10). In der vergangenen Saison trennte man sich zu Haus unentschieden und gewann in Ellefeld. Der TV zog sich letztes Wochenende achtbar gegen Oberlosa III aus der Affäre, daher sollte Klingenthal gewarnt sein und von Beginn an konzentriert zu Werke gehen.

Kreisliga Mittelsachsen mC-Jugend spielfrei

**Die Klingenthaler Zeitung auch als PDF im Internet
unter: www.oberes-vogtland.de**

FSV 1990 Klingenthal

Spielberichte vom 10.09. bis 12.09.2010

B-Junioren bedankten sich mit einem 6 : 0 Sieg gegen Wacker Plauen für tolle Unterstützung

Sonntag, der 12. September – Petrus tat noch mal alles und schickte schönstes Fußballwetter nach Klingenthal auf den Rasenplatz des FSV. Optimal für die B-Jugend des Vereins um an ihre Erfolgsserie anzuknüpfen. Beweisen mussten sie sich gegen den 1. FC Wacker Plauen 2. Ein Höhepunkt vor dem Spiel war die feierliche Übergabe eines neuen Trikotsatzes für's gesamte Team. Überreicht wurde die vom CURA Seniorenzentrum gesponserte Mannschaftsausstattung von Andre Hölzel (2. von links), dem Leiter der Einrichtung in Klingenthal.



Große Freude bei der Jugend, die sich auf diesem Wege ganz herzlich für die tolle Unterstützung bedanken möchte. Frisch eingekleidet meisterten unsere Jungs das Spiel im Anschluss mit Bravour. Vor allem in der 1. Halbzeit dominierten die Klingenthaler. Ein sicheres Ballgefühl, gute Zuspiele und Ihr enormer Kampfgeist sicherte Ihnen zum Halbzeitpfiff die 5 : 0 – Führung. In der 2. Hälfte kamen die Gäste dann mehr ins Spiel, schafften es aber nicht, einen Treffer im Tor der Gastgeber zu landen. Ein beherzter Hechtsprung des Klingenthaler Keepers rettete vor einem Eigentor. Mit einem 6 : 0 Sieg für den FSV 1990 Klingenthal endete dieses Match. Ein gelungener Vormittag. **Tore:** Kevin Bauer (2), Brian Ebers, Benjamin Hertel, Tim Leistner (Elfmeter), Tobias Hertel.

E-Junioren FSV 1990 Klingenthal gegen VfB Großfriesen – Endstand: 5 : 1
Endlich gelang auch den Fußballern der E-Jugendmannschaft ein lang ersehnter Sieg. Zeitig gingen die Klingenthaler durch einen Flachschiess von Ken in Führung. Nach dem Ausgleich durch die Gäste legten die FSV'ler nach, erhöhten erst durch Niklas und kurz darauf durch Ken auf 3 : 1. Die Zurückhaltung von letzter Woche war wie weggeblasen, die Jungs zeigten sich, und durch zwei weitere Treffer von Tim und Erik ging Klingenthal mit 5 : 1 als Sieger vom Platz. Weiter so, es geht doch!

C-Junioren, SpG Markneukirchen/Klingenthal gegen VfB Plauen Nord Endstand: 1 : 0

Beide Mannschaften hatten an diesem Tag kein so richtig gutes Händchen für dieses Match. Das Spiel schleppte sich durch beide Halbzeiten. Kein so präzises Zusammenspiel wie in den zurückliegenden Begegnungen, häufige Ballverluste machten es schwer bis zum Tor der Gäste zu gelangen. Glücklicherweise gelang den Gastgebern in der 1. HZ ein Tor. **Tor:** Johannes Wunderlich

F-Junioren, SpG Schöneck/Erlbach gegen FSV 1990 Klingenthal – Endstand 7 : 1
Die 1. Halbzeit verlief ausgeglichen. Auch das 1 : 0 der Schönecker ließ die jungen Kicker vom FSV nicht aufgeben, und so gelang ihnen der Anschlusstreffer zum 1 : 1 durch Torschützen Julian Leonhard. In der 2. Spielhälfte wurde Schöneck deutlich überlegener und beendeten mit einem Spielstand von 7 : 1.

F-Junioren, Nachholspiel VfB Mühltroff gegen FSV 1990 Klingenthal Endstand 8 : 1

Am Sonntag war die Mühltroffer Mannschaft klar überlegen. Nach einem Halbzeitstand von 5 : 0 gab die junge F-Mannschaft, die an diesem Tag wegen Spielermangel noch Unterstützung aus den Reihen der G-Jugend bekam, nicht auf, wurde aggressiver aber es reichte leider nur für einen Endstand von 8 : 1.

D-Junioren, BC Erlbach 1919 gegen FSV 1990 Klingenthal – Endstand 1 : 1
In der ersten Halbzeit zeigten beide Teams ein spannendes, kämpferisches Spiel. Beide Mannschaften spielten auf etwa gleichem Niveau. Ein leichter Vorteil lag anfangs bei den Gastgebern, aber die Klingenthaler Abwehr konnte die meisten Situationen klären und Carlos hielt sein Tor sauber. Die zweite Hälfte verlief von Beginn an ähnlich, aber die Erlbacher machten jetzt mehr Druck. Nach ca. 15 Minuten gingen sie in Führung. Ein schneller Konter und einen Pass auf Tim, der seine Chance nutzte, schaffte den Ausgleich. Weiter so!

1. Mannschaft, 1. FC Wacker Plauen gegen FSV 1990 Klingenthal – Endstand: 4 : 1
Reserve, 1. FC Wacker Plauen gegen FSV 1990 Klingenthal – Endstand: 2 : 1